

Hochschulföderation SüdWest – Bericht des Vorstands 2018

Die baden-württembergischen Hochschulen Aalen, Esslingen, Heilbronn, Mannheim, Ravensburg-Weingarten, Reutlingen und die Hochschule der Medien Stuttgart vernetzen sich nach dem Motto "Kräfte bündeln, Profil stärken" innerhalb der Hochschulföderation SüdWest (HfSW). Die HfSW bündelt mit fast 40.000 Studierenden über 43 Prozent der Studierendenschaft an staatlichen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. Damit nimmt der Verbund eine bedeutende Größe in der Hochschullandschaft im Südwesten Deutschlands ein.

In der Hochschulföderation SüdWest gehen die Mitgliedshochschulen Aufgaben an, die gemeinschaftlich besser gelöst werden können und entwickeln die Leistungsstärke in der angewandten Lehre und Forschung weiter. In Kooperationsprojekten möchten die Mitgliedshochschulen Erfahrungen teilen, Synergien ausschöpfen und gemeinsam Antworten auf die zunehmende Komplexität im Hochschulraum geben. Dabei ist neben der systematischen Zusammenarbeit der föderative Charakter des Verbunds eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg der HfSW. So bewahren die eigenständigen Mitgliedshochschulen ihre regionale Verankerung, das eigene Profil und die Gestaltungsautonomie.

Das erklärte Ziel der HfSW ist es, die Weiterentwicklung der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften voranzutreiben sowie zur strukturellen Verbesserung der Qualität von Lehre und Forschung beizutragen, u.a. durch

- Abstimmung zu und Verfolgung von gemeinsamen Zielen in Lehre, Forschung und deren Organisation;
- Entwicklung und Steuerung von Arbeitsgruppen, insbesondere in den Bereichen Lehre, Forschung und deren Organisation;
- Vernetzung und Austausch zwischen den Hochschulen auf allen Ebenen und in verschiedenen Bereichen;
- Organisationsentwicklung im Verbund und den Aufbau kooperativer Projekte;
- Planung und Durchführung kooperativer Angebote im Bereich Weiterbildung;
- Organisation von hochschulnahen Fachtagen und Workshops.

Zu den Tätigkeitsfeldern zählen insbesondere Forschung, Lehre, Diversity, eLearning, familiengerechte Hochschule, Kennzahlen, Qualitätsmanagement, Weiterbildung, IT sowie Internationalisierung. Des Weiteren bestehen Kooperationen von Verwaltungs- und Serviceeinrichtungen (u.a. Technische Betriebsleiter, Sprachenzentren).

Im Berichtszeitraum 2018 wurden Projekte verfestigt und neue Arbeitsgruppen angestoßen. Die Hauptaktivitäten sind in folgendem Bericht dargestellt.

In Kooperation mit dem baden-württembergischen Unternehmen Let's bridge IT eröffnete die HfSW im Sommer 2018 ein **Kontakt-Büro in Pune**, Indien, das als Anlaufstelle für indische Studienbewerber dienen soll, aber auch um die Vernetzung der Hochschulen mit den dort ansässigen Universitäten und Firmen kümmern soll.

Der **HfSW-Fachtag** zum Thema Personalentwicklung an Hochschulen und Potenziale hochschulübergreifender Kooperationen, der sich an MitarbeiterInnen an Hochschulen und Universitäten richtete, zeichnete sich durch qualifizierte Keynotes und zielorientierte Workshops aus. Darauf aufbauend wurden Kooperationen angestoßen, um Synergiepotenziale auszuschöpfen.

Um auf aktuelle gesellschaftliche Gegebenheiten und Veränderungen im Hochschulraum adäquat reagieren zu können, wurde mit besonderem Engagement von mehreren ProfessorInnen die **AG Diversity** ins Leben gerufen. In mehreren Treffen wurden Vernetzungsmöglichkeiten diskutiert und gemeinsame Projekte ausgearbeitet.

Die **AG eLearning und eAssessment** schloss die Generierung des Online-Aufgabenkatalogs Physik ab, der im Jahr 2018 Testphasen an den HfSW-Hochschulen durchlief. Darüber hinaus trieb die AG die Lizenzierung des Katalogs voran.

Die **AG Forschung** widmete sich im Jahr 2018 dem Thema Deputatsnachlässe für hochwertige Publikationsleistungen in den Wirtschaftswissenschaften. Für das nächste Jahr wird die Ausweitung auf andere Studienrichtungen angestrebt.

Für die Vermarktung berufsbegleitender Weiterbildungsangebote setzte die **AG Weiterbildung** erneut auf bewährte gemeinsame Veranstaltungen. So konnte im März 2018 in den Design Offices Stuttgart eine hochschulübergreifende Informationsveranstaltung für Studieninteressierte erfolgreich umgesetzt werden. Zudem präsentierten sich die Hochschulen an einem gemeinsamen Stand der HfSW auf der „Master&More“-Messe im November 2018. Auch für das Jahr 2019 laufen bereits Planung und Organisation weiterer Veranstaltungen und Marketingmaßnahmen.



Weiterhin sehr erfolgreich läuft der gemeinsame berufsbegleitende **Masterstudiengang Elektromobilität** der HfSW, der 2013/2014 startete. Er bietet eine umfassende Qualifizierung für Ingenieurinnen und Ingenieure, die sich zukünftigen Herausforderungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in der Automobilindustrie stellen wollen. Des Weiteren bereitet die HfSW den für 2019 geplanten Start des berufsbegleitenden **Masterstudiengangs Autonomes Fahren** vor.

Mit der Erarbeitung eines Sets von 58 einheitlich definierten Kennzahlen sowie eines Vorgehensmodells für Benchmarking-Prozesse konnte das **HfSW-Kennzahlenprojekt** im Oktober 2016 konzeptionell erfolgreich abgeschlossen werden. Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen der IT-gestützten Erhebung der Kennzahlen aller HfSW-Hochschulen sowie deren Abbildung im SuperX-Managementreport „Studium und Lehre“ auf drei Berichtsebenen.

Das Schwerpunktthema Datenschutz und IT-Sicherheit beschäftigte die **Arbeitsgruppe der Rechenzentren**. Hintergrund sind neue Anforderungen und gesetzliche Vorgaben, aus denen sich neue kooperative Ansätze abgeleitet haben. Um effiziente Methoden herauszuarbeiten, nahmen die Mitglieder regelmäßig an Veranstaltungen des DFN-Vereins „Sicherheit in vernetzten Systemen“ und „Datenschutz-Konferenz“ teil.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe **Sprachenzentren** nahmen an einer Fortbildung zum Thema „Schreiben auf B2/C1: Aufgabenerstellung und Beurteilung“ teil. Einen Austausch pflegte die AG in regelmäßigen Treffen.

Die Arbeitsgruppe der **Technischen Betriebsleiter und Fachkräfte für Arbeitssicherheit** hatte eine Best-Practice-Umsetzung zum Ziel und setzte sich unter anderem mit folgenden Themen auseinander: Einführung eines Notrufsystems, Umstellen des Fuhrparks auf batteriebetriebene Fahrzeuge, Umsetzung der Betriebssicherheitsverordnung, Verbesserung des Energiemanagements, Sanierungsmaßnahmen und Umbauten und Digitalisierung von Bestandsplänen.

Um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Hochschulen im Bereich familiengerechte Hochschule als Status Quo festzuhalten und daraus gemeinsame Standards abzuleiten, wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe **Familiengerechte Hochschule** erstmalig eine digitale Plattform genutzt, Vernetzungstreffen wurden in mehreren Terminen an der Hochschule Ravensburg-Weingarten und Hochschule der Medien Stuttgart abgehalten. Die Teilnehmenden beschäftigten sich eingehend mit dem neuen Mutterschutzgesetz und erhoben aktuelle Zahlen zu Studierenden mit Kind und zum Professorinnen-Programm.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Beteiligten herzlich für das Engagement innerhalb der HfSW und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im Jahr 2019.

Struktur der HfSW

